

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 63. Samstag den 27. Mai 1843.

Amtliche Verlautbarungen.

3. 867. (2) Nr. 1608.

Von dem k. k. Bezirks-Commissariate Egg und Kreutberg werden nachstehende, am 26. v. M. dem Stellungstage, auf dem Amentplatze in Laibach nicht erschienene Militärpflichtige, als:

Post-Nummer	Ament-Liste	N a m e	Wohnort	Consc. Nr.	Geburtsjahr	A n m e r k u n g
1	1	Matthäus Verbaiz	Jessenou	36	1822	Bereits unterm 2. v. M., 3. 1046, vorgeladen.
2	31	Alex Ferrin	Glogovitz	35	1823	
3	42	Joseph Leban	Pischamovitz	22	"	
4	45	Matthäus Jeretina	Kersletten	5	"	Bereits unterm 2. v. M., 3. 1046, edictaliter vorgeladen
5	48	Raimund Kovatsch	detto	24	"	detto

hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Monaten sogleich hieramts zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als sie sonst ohne weiters als Flüchtlinge behandelt werden würden.

K. k. Bezirks-Commissariat Egg und Kreutberg am 10. Mai 1843.

3. 847. (3) Nr. 300.

Strassen- Mauth- Gefälle- Verpachtung- Ankündigung.

Gemäß der hohen kriegsbräthlichen Anordnung vom 26. März 1843, B. 1104, werden die Mauthgefälle auf der ganzen Josephiner-Strasse von Karlstadt bis Zengg auf die Zeit vom 1. November 1843 bis Ende October 1846, mit Vorbehalt der höhern Ratification, versteigerungsweise an den Meistbietenden verpachtet. — Die Licitationstunigen haben sich über ihre Fähigkeit zur Uebernahme dieser Gefälle, so wie über ihre Vermögens-Verhältnisse mit obrigkeitlichen Zeugnissen auszuweisen. — Die Mauthabnahme-Hauptstationen sind: Merzlopolie im Szlainer-, Huta loqua mit den Filialstationen Kriviput, Jezerana und Skradnik im Oguliner- und St. Kreutz im Ottoesaner-Gränz-Regiment.

— Die Cautio n besteht in dem vierten Theile des bei der Licitation erzielten jährlichen Pachtbetrages, und kann entweder bar, oder in öffentlichen Staatsobligationen, nach dem Nominalwerthe erlegt, oder in Realitäten in dem Werthe des jährlichen vollen Pachtbetrages sichergestellt werden, über welche Realitäten die obrigkeitlich bestätigte Schätzungs- dann Widmungsurkunde des Cautionsstellers, fernerß der grundbücherliche Auszug über auf demselben haftenden Lasten, oder die obrigkeitliche Bestätigung, daß darauf keine Lasten vorgemerkt sind, beigebracht werden muß. — Außer diesen Erfordernissen haben noch die in der Gütergemeinschaft lebenden Gränzer, welche zu dieser Pachtung Lust hätten, sich mit den Compagnie-Certificaten über die Zustimmung und Solidarhaftungs-Erklärung ihrer großjährigen männlichen Hausgenossen auszuweisen. — Jeder

Licitant hat noch vor dem Beginne der Versteigerung ein Badium (Neugeld) und zwar für die Hauptstation Merzlopolie mit 780 fl.; für die Hauptstation Hutaloqua mit 740 fl.; für die Filialen von Hutaloqua, nämlich: für Kriviput 30 fl.; Jezerana 90 fl.; Skradnik 20 fl., endlich für die Hauptstation St. Kreutz mit 340 fl. E. M. dar zu erlegen, welches denjenigen Licitanten, die das betreffende Mauthgefälle nicht erstanden haben, gleich zurückgestellt, von den Erstherrn aber zurück behalten wird. — Der Aufschpreis besteht für Merzlopolie in 7799 fl.; für Hutaloqua in 7369 fl.; für Kriviput in 266 fl.; für Jezerana in 783 fl.; für Skradnik in 187 fl. u. für St. Kreutz in 3379 fl. E. M. — In Merzlopolie wird das Ararial-Mauthhaus dem Pächter gegen jährlichen Mietzins von 60 fl. überlassen. In Hutaloqua ist kein Ararial-Mauthhaus, doch kann der Pächter in dem dortigen gemauerten Wacht- hause oder in einem Gränzhaufe gegen Zins die Unterkunft finden. — Die Subarrondten sind streng untersagt. Nachträgliche Offerte werden nicht angenommen. — Ein Nachlaß des Pachtwillings findet unter keinem Vorwande Statt. — Die näheren Contractbedingnisse wie auch die Mauthtariffe können vorläufig bei jedem der genannten drei Regimenter abtheilig zu jeder Zeit eingesehen werden, im Zusammenhang werden sie aber am Licitations- tage noch besonders vorgelesen. — Jeder Licitant wird darauf besonders aufmerksam gemacht, daß die Mauthgefälle zuerst einzeln für jede Station, sodann aber versuchsweise für die ganze Josephiner- Straße von Carlstadt bis Zeng versteigert werden, wobei jedoch ausdrücklich bedungen wird, daß der Erstherr einzelner Mauthstationen für den angebotenen Betrag, ohngeachtet des für den betreffenden Regiments- bezirk und die ganze Josephinerstraße, folglich für alle Mauthstationen zusammen vorzunehmenden Versteigerungsversuchs, zu haften habe. — Die Licitation wird unter dem Vorsitz der Carlstädter Gränz-Brigade über sämtliche Mauthgefälle auf der ganzen Josephinerstraße von Carlstadt bis Zeng bei dem Oguliners Gränz-Regiment Ogulin am 12. Junius 1843 abgehalten werden, und um 9 Uhr Morgens beginnen. — Carlstadt am 12. Mai 1843.

3 737. (2) Nr. 175.

L i c i t a t i o n.

Vom k. k. Garnisons-Auditoriate zu Laibach wird bekannt gegeben, daß Montag am 29. Mai d. J. um 9 Uhr Früh in der Amts-

kanzlei dieses Gerichtes, in der Polanavorstadt Haus Nr. 69, das zum Verlasse des verstorbenen pens. k. k. Hauptmanns Auditors Ben- jamin Jellouschek Ritter v. Fichtenau gehörige, 2 1/2 % kaisersch. Transferr Nr. 394 pr. 16,409 Francs, 20 Cent., oder in Conventions-Münze 6345 fl. 44 1/2 kr., öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung versteigert werden wird. — Kauflustige wollen sich um die besagte Stunde einfinden.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 807. (2)

Nr. 787.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionsfache der Mathias Mullischen Erben von Radmannsdorf, wider Thomas und Joseph Rounig von Neumung Hs. Nr. 12, wegen aus dem Vergleiche vom 19. December 1816 und 3. October 1828 noch schuldigen 132 fl. 12 kr. M. M. sammt Nebenverbindlichkeiten, die executive Feilbietung der auf Joseph Rounig vergewährten, der Herrschaft Weldeß sub Rectf. Nr. 1270 und 1272 dienstharen, zu Neumung gelegenen, gerichtlich auf 2447 fl. 50 kr. bewertheten 2/3 Kaufrechtshube mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und Ueberlands-Gründen, bewilligt, und es seyen zu deren Vornahme drei Feilbietungstagsatzungen, als auf den 12. Juni, 12. Juli und 14. August d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco der Realitäten mit dem Beisatze anberaumt worden, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Der Grundbuchs-tract und die Licitationsbedingnisse können täglich während den Amtsstunden hierorts eingesehen werden.

Radmannsdorf am 27. April 1843.

3. 868. (2)

Nr. 1052/560

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Mün- kendorf wird den unbekannt wo befindlichen Peter und Georg Mikezh (Mihiz), Valentin Novak, Gregor Traun und Maria Traun gebornen Pozhepnik, Michael und Georg Skorn, dann ihren allfälligen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe der Anton Menhard, aus der Stadt Stein, wider dieselben die Klagen auf Verjähr- und Erloschenerklärung der Ansprüche aus nachstehenden, auf seinem zur k. k. Stadt Stein sub Urb. Nr. 26, Rectf. Nr. 24 dienstharen, Hause am Ranz, sammt Gemeindantheilen und Gartein, intabulirten Urkunden, als: aus der für Peter und Georg Mikezh (Mihiz) haftenden Schuldobligation ddo. 23. November 1785 pr. 196 fl. v. W., und dem für die Nämlichen haftenden Urtheile ddo. 31. August 1787 pr. 196 fl. v. W., und Rechtskosten pr. 14 fl. 26 1/2 kr.; aus dem für Valentin Novak haftenden Schuldcheine ddo. 19. Juni 1794, pr. 505 fl. 40 kr., und bezüglichem Vergleiche ddo. 25. Juni 1795;

aus dem für Gregor Traun und Maria Traun, geborne Poghepnit haltenden Heirathsvertrage ddo. 7. Juli 1784, und aus dem für die Nämlichen haltenden Urtheile ddo. 25. November 1794, pr. 125 fl. sammt Gerichtskosten pr. 6 fl. 1 kr.; endlich aus dem für Michael und Georg Oforn haltenden Kaufvertrage ddo. 9. Hornung 1793, pr. 500 fl., bei diesem Gerichte eingebracht, worüber die Verhandlungstagfagungen auf den 1. September d. J., Vormittags um 9 Uhr bestimmt worden sind.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend sind, so hat man zu ihrer Bertheidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den Hrn. Franz Schafer in Stein als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehalte an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, indem sie sich sonst die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Münkendorf den 15. Mai 1843.

Z. 861. (2) Nr. 1089.

E d i c t.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch, als Abhandlungsinanz, haben alle Jene, welche an der Verlassenschaft des am 6. Juni 1842 zu Magnano verstorbenen Dominik Kovere, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen haben, zur Anmeldung desselben am 30. Juni l. J., Früh 9 Uhr entweder in eigener Person oder durch einen Bevollmächtigten sowenig zu erscheinen, als sie sich im widrigen Falle die rechtlichen Folgen des §. 814 a. b. G. B. selbst beizumessen haben werden.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 18. April 1843.

Z. 878. (2) Nr. 933.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit kund gemacht: Daß am 1. Juni l. J., Vormittags 9 Uhr über Ansuchen des Hrn. Vincenz Guttmann, Vormundes der minderjährigen Gregor Katraschnig'schen Kinder, die zum Verlasse des Gregor Katraschnig gehörigen 8 Stück Schuldverschreibungen des Staatsanlehens vom Jahre 1839, jede pr. 50 fl., dann die Fünft Esterhazy'sche Schuldverschreibung ddo. 1. März 1836, Nr. 154574, an den Bestbietenden öffentlich werden veräußert werden; wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Bezirksgericht Adelsberg den 17. Mai 1843.

Z. 881. (2) Nr. 1484.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird dem Andreas Seifon bekannt gemacht: Es habe wider

ihn Johann Willaun von Zirkniz, bei diesem Gerichte die Klage auf Zuerkennung des Eigenthums der Hälfte des, dem Gute Thurnlack sub Urb. Nr. 52 dienfbaren Ackers na Loshkim angebracht, worüber die Tagfagung auf den 24. August l. J., Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet worden ist. Das Gericht, dem der Aufenthaltsort des Beklagten unbekannt ist, hat den Franz Scherko von Zirkniz zu seinem Curator aufgestellt.

Andreas Seifon wird daher davon durch dieses Edict zu dem Ende erinnert, daß er das zu seiner Bertheidigung Zweckdienliche einzuleiten wissen möge, widrigens er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde.

Bezirksgericht Haasberg am 6. April 1843.

Z. 858. (5) Nr. 905.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg und Kreuthberg wird dem unbekannt wo befindlichen Andreas Zörer und seinen ebenfalls unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe Joseph Kalner von Prevoje wider dieselben sub praes. 12. April 1843, Z. 905, die Klage auf Zuerkennung des Eigenthumsrechtes auf den der Pfarrkirche U. L. F. zu Obertuchlein sub Urb. Fol. 9 dienfbaren Acker preloh zu Prevoje angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Verhandlungstagfagung auf den 21. Juli 1843 Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und sie vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend sind, so ist zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Unkosten Gregor Jglitsch, Gemeinderichter von Prevoje, als Curator aufgestellt worden, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Andreas Zörer und seine allfälligen Erben und Rechtsnachfolger werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehalte an die Hand zu geben, oder sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie sich die Folgen der Verabsäumung selbst zuzuschreiben hätten.

Egg am 12. April 1843.

Z. 848. (5) Nr. 1122.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Eitich wird kannt gegeben: Es sey Katharina Plaminschek von Subraghe, wegen erwiesenen Irzsinnes, zur Vermögen ihres Vermögens unfähig erklärt, und der Jacob Poesen von Berch zum Curator aufgestellt worden.

K. K. Bezirksgericht Eitich am 6. Mai 1843.

3. 851. (2)

R. R. ausschließend

neue Er-

Schwarz'sche



privilegirte

findung.

Massa

Universal-Mittel für schnelle Vertilgung der Wanzen und anderer lästigen Haus-Insecten.

Es besteht aus einer Massa, welche im flüssigen Zustande zum Bestreichen der Fugen an den Thüren, Fenstern und Fußböden um die Mauer herum, ja selbst des Mauerwerkes, bestimmt ist, und durch Auftragung mit einem Pinsel compact wird, wodurch nicht nur die Wanzen und deren Same, sondern überhaupt alle Insecten getödtet werden; dann aus einer Massa für Reinigung aller Meubeln, welche dem Glanze derselben nichts benimmt.

Beide Sattungen Massa sind von der k. k. Wiener medicinischen Facultät als der Gesundheit nicht im mindesten nachtheilig erklärt worden.

Diese Massa ist in größern und kleinern Siegeln mit Gebrauchsanweisung um 14, 18 und 30 Kr. zu haben bei **Leop. Paternolli** in Laibach, am Hauptplatze im Richolzer'schen Hause Nr. 237.

Gefertigter erhielt so eben wieder eine Sendung von der beliebten Schwarz'schen

k. k. a. p. Haarwuchs-

Kraft - Pomade

in frischer Qualität.

Die Eigenschaften dieser, in ihrer Art einzigen, und von der löbl. medicin. Facultät in Wien als der Gesundheit ganz unschädlich erkannten Haarpomade sind: 1. Bewirkung eines geschmeidigen, dichten und schön dunkelglänzenden Haares; 2. Erhaltung der Haare in so fester Ordnung, daß selbst der stärkste Wind sie nicht zu trennen vermag; 3. Reinigung der Haut von Schuppen, und Nichtbeschmutzung der Kopfwäsche; 4. Erzeugung eines dichten Haarbodens vorzüglich bei Kindern; 5. allmähliche Beseitigung der durch Austrocknung grau gewordenen Haare; 6. Verbreitung eines zarten, aromatischen Geruches; 7. vollkommene Eignung zum Transporte

Der kleine Siegel kostet 18, der große 36 Kr. C. M.

Leopold Paternolli.

3. 885. (2)

Licitations-Sistirung.

Von der Abhandlungsinstanz Edlthum Tüchern wird bekannt gegeben, daß über Anlangen des Herrn Curators der minderjährigen Witwe Maria Saut, die mit dem dießgericht-

lichen Edicte vom 12. April d. J. auf den 30. Mai l. J. angeordnete Versteigerungstagsabzug der Hermann Saut'schen, hieher sub Urb. Nr. 62 dienstbaren Realität, sammt Bräuhäus-Localitäten zu Beschigrad in Buchenschlag, einstweilen sistirt werde.

Edlthum Tüchern am 18. Mai 1843.

Kundmachung.

Bei der großen Auspielung des Mineralbades sammt
Restaurations-Gebäuden zu Heiligenstadt und des Do-
minical-Gutes Löshof zu Grinzing, unter der Garantie und
Leitung des k. k. priv. Großhandlungsbaues D. Zinner und Comp. in Wien,
ist gleich bei Ankündigung dieser Lotterie erklärt worden, daß

kein Rücktritt Statt findet,

und es erfolgt demgemäß

die Ziehung dieser Ersten zur Hauptziehung kommenden Lotte-
rie ganz bestimmt

am 2. September d. J.

Der geneigten Aufmerksamkeit des geehrten Publikums empfehle ich gegenwärtig ganz besonders den
Umstand, daß die dieser Lotterie zu Gunsten des Haupttreffers beigegebenen **1000 Stück** fürstl. Ester-
hazy'schen Lose, und **40 Stück** ganzen Staatsobligationen der k. k. Anleihe vom Jahre **1839**,
wovon hier die Nummern verzeichnet sind, bereits in den nächsten Ziehungen am ersten und fünf-
zehnten Junius für Rechnung dieser Lotterie mitspielen; und es ergibt sich aus diesem vortheil-
haften Anerbieten die Möglichkeit, daß die Ablösung für die Realitäten zu Heiligenstadt den angebotenen
Betrag **bedeutend übersteigen kann.**

Den Besitzern von Losen gehen somit alle Ansprüche auf die Vortheile
zu, welche aus den besagten am 1. und 15. Junius d. J. Statt findenden Ziehungen
für diese Lotterie erreicht werden.

Für die Realitäten zu Heiligenstadt wird eine Ab-
lösung von fl. **200,000 W. W.** und für das Do-
minicalgut Löshof zu Grinzing fl. **50,000 W. W.**
angeboten.

Sämmtliche Gewinne sind in barem Gelde.

In dieser Lotterie kann ein blaues Los **100 mal**, ein Prämien-Freilos mehr als **100 mal** gewinnen.
Nummern-Verzeichniß der in den Verlosungen am 1. und 15. Junius d. J. für Rech-
nung der Lose zur Auspielung des Bad- und Gasthauses zu Heiligenstadt zc. mitspielenden

40 Stück 1839er Staatsobligationen:

Serie 191	Serie 944	Serie 1155	Serie 1512	Serie 1680	Serie 1917	Serie 2123
Nr. 3803	Nr. 18,863	Nr. 23,091	Nr. 30,240	Nr. 33,588	Nr. 38,338	Nr. 42,449
Serie 2209	Serie 2616	Serie 2617	Serie 2673	Serie 2779	Serie 2820	Serie 3154
Nr. 44,163	Nr. 52,317	Nr. 52,321	Nr. 53,455	Nr. 55,569	Nr. 56,382	Nr. 63,070
Serie 3188	Serie 3209	Serie 3210	Serie 3347	Serie 3455	Serie 3497	Serie 3536
Nr. 63,743	Nr. 64,179	Nr. 64,200	Nr. 66,933	Nr. 69,093	Nr. 69,937	Nr. 70,714
Serie 3757	Serie 3815	Serie 3900	Serie 3903	Serie 3914	Serie 3928	Serie 3950
Nr. 75,139	Nr. 76,296	Nr. 77,998	Nr. 78,045	Nr. 78,261	Nr. 78,541	Nr. 78,981
Serie 4168	Serie 4169	Serie 4249	Serie 4530	Serie 4929	Serie 5215	Serie 5236
Nr. 83,352	Nr. 83,374	Nr. 84,969	Nr. 90,591	Nr. 98,570	Nr. 104,297	Nr. 104,719
Serie 5366	Serie 5305	Serie 5872	Serie 5894	Serie 5949		
Nr. 107,314	Nr. 110,096	Nr. 117,434	Nr. 117,874	Nr. 118,979		

und 1000 Stück fürstl. Esterhazy'scher Lose:

von Nr. bis Nr.	St.	von Nr. bis Nr.	St.	von Nr. bis Nr.	St.	von Nr. bis Nr.	St.	von Nr. bis Nr.	St.	von Nr. bis Nr.	St.
		Transport	158			Transport	350			Transport	725
4534	1	44684—44688	5	68420	1	118331—118333	3	128827—128833	7	154054—154069	16
37816	1	44690—44700	11	69501—69505	5	118335—118346	12	128835—128837	3	154071—154073	3
39601—39615	15	49801	1	69507—69520	14	118348—118351	4	128854	1	154075—154080	6
39618	1	49803—49805	3	69522	1	118353—118359	7	131115	1	154082	1
39621—39626	6	49807—49810	4	69524—69532	9	118361—118368	8	134201—134213	13	154084—154089	6
39628—39632	5	49812—49824	13	69534	1	118370—118387	18	134215	1	154091	1
39634—39639	6	49826	1	69536—69543	8	118389—118391	3	134217—134229	13	154093—154094	2
39641—39644	4	49828—49833	6	69546—69548	3	118393—118400	8	134231—134242	12	154097—154099	3
39646—39652	7	49835—49840	6	69550—69586	37	118501—118504	4	134245—134267	23	164835—164836	2
39654—39656	3	49842—49843	2	69588—69590	3	118506—118507	2	134269—134278	10	164901—164902	2
39658—39670	13	49846—49869	24	69592	1	118511—118524	14	134280—134281	2	164904—164931	28
39672—39675	4	49871	1	69594—69596	3	118526—118534	9	134283	1	164933—164934	2
39677—39683	7	49873—49886	14	69598—69600	3	118536—118549	14	134285	1	164937—164938	2
39685—39688	4	49889	1	79801	1	118551—118555	5	134287—134300	14	164940	1
39691	1	49891—49900	10	79803—79821	19	118557—118564	8	144422	1	164942—164946	5
39693—39700	8	59038	1	79823—79853	31	118567—118571	5	150171	1	164948—164955	8
44601—44609	9	59232	1	79855—79857	3	118573—118576	4	154001—154006	6	164957	1
44612—44632	21	59303—59307	5	79859—79870	12	118578	1	154008—154017	10	164959	1
44634	1	59309—59313	5	79872—79882	11	118581—118583	3	154019—154020	2	164961—164966	6
44636	1	59317—59327	11	79884—79890	7	118585—118600	16	154022—154023	2	164968—164969	2
44638	1	59329—59336	8	79893—79900	8	119480	1	154025—154029	5	164971—164976	6
44640—44658	19	59338—59353	16	118301—118314	14	124390	1	154031—154033	3	164978—164998	21
44660—44661	2	59355—59356	2	118318	1	128801—128811	11	154035—154038	4	165000	1
44663—44667	5	59358—59361	4	118320—118324	5	128813—128819	7	154040—154046	7	173593	1
44669—44680	12	59363—59386	24	118327—118329	3	128823—128825	3	154049—154052	4	174900	1
44682	1	59388—59400	13								
Transport	158	Transport	350	Transport	554	Transport	725	Transport	872	Stück	1000

Alles Nähere enthält der Spielplan.

Von dieser, und von den beiden andern erschienenen Lotterien sind alle 11 Sorten Lose in großer Auswahl, dann Gesellschafts-Actien auf verschiedene Anzahl Lose bei dem gefertigten Handelsmanne in Laibach billigst zu haben. Vorzüglich ladet derselbe zum gefälligen Beitritte in ein bereits eröffnetes großes Compagnie-Spiel auf 1000 ordinäre und 200 Freilose ein, wo die Theilnahme nur 5 fl. kostet. Auch werden Nummern von k. k. 1839er Anlebens- und fürstlich Esterhazy'schen Losen für die nächsten Ziehungen vom 1. und 15. Juni a 3 fl. cedirt, womit 46000 fl. und 40000 fl. C. M. gewonnen werden können. Derlei Original-Obligationen sind allda vorrathig und nach dem Course zu kaufen.

Joh. Ev. Wautscher.

Einladung zur Pränumeration

auf die 15 Fortsetzungsbände!
oder auf den 31^{ten} bis 45^{ten} Band
von

Kokebue's prosaische Schriften

erzählender Gattung,

Romane, Erzählungen, Geschichten, Novellen, Satyren, Anekdoten und Miscellen.
Diese 15 Bände enthalten nachfolgende höchst interessante Schriften:

Band.		Band	
31—32.	Stios Blumenfö. bchen. 2. u 3 Bd.	45.	Ueber meinen Aufenthalt in Wien, und meine erbetene Dienstentlassung. — Betrachtungen über mich selbst. — Woher kommt es, daß ich so viele Feinde habe? — Mein letzter Wille. — Miscellen aus den hinterlassenen Papieren. — (Inhalts-Verzeichnisse.)
33—36.	Viene, oder: Neue kleine Schriften in 4 Bdn.		
37—38.	Grille. (Fortsetzung der Viene) in 2 Bänden.		
39.	Erinnerungen aus Paris. 2 Theile in 1 Band.		
40—42.	Erinnerungen von einer Reise aus Piesland nach Rom und Neapel in 3 Bänden.		
43—44.	Das merkwürdigste Jahr meines Lebens. in 2 Bänden.		

Alle zehn Tage (am 10., 20 und 30. des Monats!), wird ein Band circa 250 bis 300 Seiten stark! in Umschlag broschirt ausgegeben.

Dem letzten Bande wird ein doppeltes (alphabetisch und systematisches) Inhalts-Verzeichniß über alle 45 Bände beigegeben.

Jeder Band kostet auch nur 20 fr. C. M.!!

Der letzte Band bleibt, wie bisher, vorausbezahlt.

Wer aber sogleich für alle 15 Bände vorausbezahlt, erhält dieselben anstatt um 5 fl. C. M. für 4 fl. C. M.!!

Diese beispiellos billigen Preise sind jedoch nur bis zum Erscheinen des 38sten Bandes gültig.

Nach Erscheinen des 38sten Bandes wird keine bandweise Pränumeration mehr angenommen, und die Vorausbezahlung für alle 15 Bände auf 6 fl. C. M. erhöht! indem ein so geringer Preis, bei der großen Eleganz und vermehrten Seitenzahl, nur durch den schnellsten Bar-Umsatz möglich ist.

Der 1^{te} Fortsetzungsb- oder 31^{te} Band ist bereits erschienen, und an alle soliden Buchhandlungen versandt.

Die P. T. Pränumeranten werden höflich ersucht, auf diese Fortsetzungsbände in jenen Buchhandlungen zu pränumerieren, wo die früheren 30 Bände bezogen wurden.

Buch- und Verlagsbuchhandlung

von Ignaz Klang in Wien.

In Laibach wird Pränumeration angenommen von Ignaz Edl. v. Kleinmayr's Buchhandlung.

Bei Ignaz Edlen v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, erschien so eben, und kann von den P. T. Pränumeranten gegen Ertrag von 1 fl. in Empfang genommen werden:

Das dritte Heft

von

Wagner's

Ansichten von Krain.

Enthaltend: Lueg, Bischoflack, der Woheiner See.

3. 662. (2)

Bei Carl Ueberreuter, Stadt, Dorotheergasse Nr. 1111, sind erschienen und bei Ignaz Edlen v. Kleinmayr in Laibach zu haben:

Alphons Maria von Liguori
(des Heiligen),

G e b e t b u c h ,

aus seinen Schriften herausgegeben
von der Versammlung des allerheiligsten Erlösers.

Inhalt: Morgen-, Abend-, Mäß-, Beicht- und Communion-Gebete; die Feste des Herrn; die Feste der allerheiligsten Jungfrau Maria und einiger Heiligen; die Andacht für die armen Seelen im Fegefeuer, nebst einem Anhange von Liedern.
Wien 1842.

Broschirt ordinär mit 1 Bilde 20 fr. G. M.
deto auf feinem Velin mit 6 Bildern 45 fr. G. M.

Andachtsübungen

zu den
allerheiligsten Herzen

Jesu und Maria

samt

neun Betrachtungen

und der

Andacht des heiligen Kreuzweges.

Von dem heiligen

Alphons Maria von Liguori.

Herausgegeben

von der Versammlung des allerheil. Erlösers.

Vierte vermehrte und verbesserte Auflage.

Wien 1842. 12. mit 2 Stahlstichen brosch. pr. 20 fr.

In schwarz gepresstem Papier gebunden pr. 24 fr.

In Leder mit Goldschnitt im Schuber geb. pr. 50 fr.

Dessen Betrachtungen über die ewigen Wahrheiten und über das Leiden Christi. 12. 1842. broschirt 10 fr. G. M.

Leben des heiligen Alphons Maria von Liguori, von B. A. Quintini. Aus dem Italienischen. 8. Mit einem Kupfer 1842. brosch. 40 fr. G. M.

Blasius, Trost der Kleinmüthigen, mit einer Vorrede von Johann Madlener. 2te Auflage. 18 1842. brosch. 20 fr. G. M.

Betrachtungen über das allerheiligste Sacrament des Altars, aus dem Englischen. 18. 1842. brosch. 15 fr. G. M.

Katholisches Missionsbüchlein,

oder

Anleitung

zu einem christlichen Lebenswandel.

Mit einem Stahlstiche.

zwanzigste Auflage.

Herausgegeben

von der Versammlung des allerheil. Erlösers.

Wien 1842. 18. brosch. Preis 28 fr.

In schwarz gepresstem Papier gebunden, Preis 32 fr.

In Leder mit Goldschnitt in Schuber geb., „ 1 fl.

Ferner ist ganz neu erschienen und daselbst zu haben:

Marianne Obry.

Eine preisgekrönte Novelle.

Aus dem Französischen übersetzt

von

Albert Giza-Madlit.

Herausgegeben

von der Versammlung des allerheil. Erlösers.

Wien 1842. 12. brosch. Preis 20 fr. G. M.